

Faire Woche in Bergkamen mit Kleidertauschbörse und Gottesdienst in der Christuskirche Rünthe



„Fair steht dir“ So lautet das Thema fairen Woche, die vom 16. Bis 30. September 2022 bundesweit stattfindet.

Der Textilsektor ist einer der größten Industriezweige. Allein in der Baumwollindustrie sind 350.000 Menschen beschäftigt und weitere 60 Millionen in der Textilproduktion, überwiegend Frauen. Gleichzeitig ist die Textilbranche ein Beispiel für globale und weit verzweigte Lieferketten. Ein T-Shirt hat

nicht selten bis zum Laden 50.000 Kilometer zurückgelegt. Die Herstellung geht mit großen ökologischen und sozialen Herausforderungen einher.

Der faire Handel schafft menschenwürdige Arbeitsbedingungen, verbietet ausbeuterische Kinderarbeit, ermöglicht höhere Erlöse für Produzierende, fördert Geschlechtergerechtigkeit, schützt die Umwelt und bietet Weiterbildungsmöglichkeiten“, heißt es in einer Pressemitteilung zum diesjährigen Thema der fairen Woche.

In Bergkamen gibt es gleich zwei Veranstaltungen.

Am Sonntag den 18.09.22 findet um 18:00 in der Evangelischen Christuskirche in Rünthe ein fairer Gottesdienst zu diesem Thema statt. Anschaulich am Beispiel einer Jeanshose wird dargestellt, wer welchen Anteil des Preises bekommt, den wir als Verbraucher bezahlen. Vorher gibt es eine Kleider-Tausch-Börse. Weitere Infos auf der Facebook-Seite der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde.

Am Samstag den 24.09.22 gibt es auf dem Friedensfest für Kinder im Wasserpark ab 12:00 am Stand des Fairtrade-Gruppe ein Quiz mit tollen fairen Preisen für Kinder aber auch für Erwachsene. Die fairen Bananen sind auch wieder dabei.

Im Eine Welt Laden in Werne, Am Markt 5, werden faire Textilien wie Tücher, Tisch- und Küchenwäsche verkauft. Durch Informationsmaterial will der Laden vom 15. Bis 30. September und mit einem Stand auf dem Bauernmarkt auf die Problematik, die mit der massenhaften Produktion von Textilien einhergeht, aufmerksam machen und zu überlegtem Kaufverhalten anregen.

Weitere Veranstaltungen zur fairen Woche im Kreis Unna und in Hamm sind aus der Tagespresse oder im Internet www.faire-woche.de zu erfahren.

Zwei Gästeführungen am Wochenende über den Friedhof Overberge und rund um den Beversee

Der Bergkamener Gästeführerring lädt am kommenden Wochenende zu zwei Führungen ein: Am Samstag, 17. September, um 10 Uhr über den Friedhof Overberge und am Sonntag, 18. September, Führung ebenfalls ab 10 Uhr rund um den Beversee.

„Führung über den Evangelischen Friedhof Overberge“

Gästeführerin Frau Elke Böinghoff lädt zu einem Rundgang über den Evangelischen Friedhof in Overberge ein. Vom Eingang (Friedhofstrasse) geht es auf das Gelände.

Alte Friedhöfe sind in aller Regel immer auch Orte von besonderer kulturhistorischer Bedeutung, an denen sich oft in überraschender Weise und Vielfalt die Facetten örtlicher Geschichte widerspiegeln.

- Termin: Samstag, 17. September 2022, 10.00 Uhr
- Startpunkt: Eingang (Friedhofstrasse) Evangelischer Friedhof Overberge
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Elke Böinghoff

2. Führung

„Rund um den Beversee“

Gestartet wird um 10.00 Uhr auf dem Wanderparkplatz Beversee an der Werner Straße in unmittelbarer Nachbarschaft des

früheren Bahnhofs Rünthe-Bergkamen.

Die Leitung liegt in den Händen von Klaus Lukat. Es geht bei dieser Führung nicht so sehr um die Vorstellung naturkundlicher oder ornithologischer Schwerpunkte, sondern vielmehr darum, der Entstehung und Historie dieses einzigartigen Gewässers und des umliegenden Naturschutzgebietes nachzuspüren und die heutigen örtlichen Verhältnisse dort genauer kennenzulernen.

- Termin: Sonntag, 18. September 2022, 10.00 Uhr
- Startpunkt: Wanderparkplatz Beversee an der Werner Straße
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Klaus Lukat

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für die Teilnahme ist pro Person ein Kostenbeitrag von 3 Euro zu entrichten – Kinder bis zu zwölf Jahren nehmen kostenlos teil.

Soforthilfe		Mensch
versteigert	zwei	Soli-
Jubiläumsshirts	der	Toten
Hosen		



Die Toten Hosen feiern in diesem Jahr nicht nur ihr 40. Bandjubiläum und waren in den vergangenen Monaten auf großer OpenAir-Tour – die am Freitag zuende gegangen ist – sondern verteilen auch Geschenke.

Die legendäre Band aus Düsseldorf hat der Soforthilfe zwei unterschriebene Soli-Shirts in den Größen M und L zur Verfügung gestellt, die jetzt über eBay – hier hat die Soforthilfe einen Charity-Account – in die Auktion geben. Die Artikel-Nr.'n der T-Shirts lauten:

Größe M: 144713062507

Größe L: 144713070221

„Mit dem Erlös aus den beiden T-Shirts können wir unsere auf Spenden basierende Arbeit finanzieren, weshalb wir uns bei jeder und jedem einzelnen Mitbietenden für die Unterstützung bedanken“, erklärt die Soforthilfe.

Über 30 Läuferinnen und Läufer wollen mit dem SuS

Oberaden fit werden



Diesen Sonntag wurde die 5. Lafeinheit des Kurses „Laufeinsteiger 2022“ des SuS Oberaden absolviert. Weit über 30 Läufer haben sich zusammen gefunden, um in einem 12 wöchigem Training wieder fit zu werden und vor allem fit zu bleiben, denn nach diesem Kurs können die Teilnehmer am regulären Lauftreff des SuS Oberaden teilnehmen.

„Das Versprechen gilt, am Ende des Kurses werden wir mit den Teilnehmern bis zum Horstmarer See laufen und zurück, ohne Pause“, erklärt Andreas Worch. Um das Ziel zu erreichen hat der Kurs ein umfassendes Gesundheitskonzept. Das Thema Ernährung ist ebenso vertreten wie Koordination, Laufstil und Gymnastik.

Eishalle Bergkamen startet am Freitag in die neue Saison

Die Eishalle Bergkamen geht am kommenden Freitag, 16. September, um 19 Uhr in die Eislauf-Saison 2022/23.



„Trotz steigender Energie- und Lebenshaltungskosten werden wir versuchen, eine reibungslose Eissaison mit Eiskunstlauf, Eishockeyspielen und vielen, teilweise neuen, Events durchzuführen. Die Eintrittspreise bleiben zunächst unverändert“, erklärt der Betreiber Martin Brodde.

XLVI. Internationales Schwimmfest der TuRa-Wasserfreunde im Hallenbad Bergkamen

Mit großer Erwartung fiebern die Wasserfreunde TuRa Bergkamen ihrer ersten Großveranstaltung nach den coronabedingten

ausgefallenen Veranstaltungen 2020 und 2021, dem XLVI. Internationalen Schwimmfest am 17. und 18. September entgegen. Gemeldet sind insgesamt 19 Vereine mit 303 Aktiven bei 1.661 Einzelstarts und 31 Staffelstarts.

Für ein internationales Flair sorgen die befreundeten Schwimmer von ED-Vo aus den Niederlanden. Aus Polen besucht uns der UKS G8 Bielany Warszawa. Des Weiteren ist die SG Aumund – Vegesack vom Landesschwimmverband Bremen vertreten.

Die TuRaner freuen sich schon jetzt 16 weitere Vereine, zu denen sie schon seit langem eine Wettkampffreundschaft pflegen, begrüßen zu können. Hierzu gehören:

der Hammer SportClub 2008, der SV Kamen, die SF Unna 01/10, die SG Dortmund, die SG Gelsenkirchen, SG Lünen, der SSC Hörde 54/58 e.V., der SSV Meschede, der SV Hagen 1894, der SV Plettenberg 51 e.V., das SWIM-TEAM TV 1862 Geseke, der TuS Westfalia Hombruch, der TV Werne 03 Wasserfreunde, der VFL Kemminghausen, die Wasserfreunde Finnentrop und last but not least der Veranstalter die Wasserfreunde TuRa Bergkamen.

Zum vierzehnten Mal wird als ewiger Wanderpokal der Karl-Ernst-Teipel Gedächtnis-pokal an die Siegermannschaft überreicht. Über 40 Jahre ist der Name Karl-Ernst-Teipel mit dem Bergkamener Schwimmsport verbunden, ihm verdanken wir das Internationale Schwimmfest.

Mit viel Ehrgeiz eifern die jungen Schwimmer und Schwimmerinnen bis Jahrgang 2012 den acht Junior-Finals entgegen. Bei den vierundzwanzig spannenden Wettkämpfen fallen die Entscheidungen direkt. Die 8 Junior-Finals Jahrgang 2012 bis 2010 und die 8 Finals der offenen Wertung setzen die Highlights der Veranstaltung, denn es qualifizieren sich hier jeweils nur die 5 Zeitschnellsten.

Das Hallenbad ist an diesem Wochenende zwar für die Öffentlichkeit geschlossen, die Wasserfreunde laden jedoch alle Bergkamer Bürger herzlich an beiden Tagen ab. 9:30 Uhr

bis zum späten Nachmittag dazu ein, sich die spannenden Wettkämpfe anzuschauen und bei Brötchen, Kuchen, Crepes, Slush-Eis, warmen und kalten Getränken, sowie leckeren Würstchen vom Grill im Außenbereich hinter dem Hallenbad ein schönes Wochenende mit den Wasserfreunden und ihren Gästen zu verbringen.

Gelungener 10. Kaffeeklatsch: Gemeinsames Kaffeetrinken und Kuchenessen für Seniorinnen und Senioren



Foto: Stadt Bergkamen

Tolle Stimmung beim Kaffeeklatsch der Stadt Bergkamen im Elisabeth Haus. Rund 100 Senior:innen folgten der Einladung am gestrigen Sonntag und waren sichtlich begeistert von der geselligen Stimmung. Die Kuchenpat:innen rundeten mit den selbst gebackenen Kuchen den tollen Sonntagnachmittag ab.

Für den musikalischen Rahmen sorgte das musikalische Duo Andy & Lucia. Nach der Veranstaltung verließen die Senior:innen die Räumlichkeiten mit den Worten „Toll“. Der nächste Termin für den „Kaffeeklatsch“ ist der 09. Oktober. Geplant ist der Nachmittag wieder im Elisabeth Haus, Parkstraße 2a in Bergkamen. Der Kaffeeklatsch findet wieder von 14.30 Uhr bis etwa 17 Uhr statt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Das ist telefonisch unter 02307/965-433 von montags bis freitags möglich oder per E-Mail an t.lackmann@bergkamen.de.

GSW verlegen neue Stromversorgungsleitungen in der Ebertstraße

Die GSW Gemeinschaftsstadtwerke verlegen neue Versorgungsleitungen in der Ebertstraße in Bergkamen. Ab Mittwoch, 14. September, werden die Tiefbauarbeiten zur Erneuerung der Stromleitung auf einer Gesamtlänge von ca. 230 Meter beginnen, und zwar von der Hausnummer 26 (Kreuzung Hubert-Biernat-Straße) bis zur Hausnummer 59 (Einmündung Landwehrstraße).

Bei dieser Baumaßnahme werden die Hauptleitungen im Niederspannungsnetz ausgetauscht. In diesem Zuge werden zudem die Hausanschlüsse überprüft, ggf. erneuert und auf die neue Hauptleitung umgebunden. Sofern Stromabschaltungen unvermeidlich sein sollten, werden die Anwohnerinnen und Anwohner diesbezüglich rechtzeitig informiert. Die Baumaßnahme wird insgesamt ca. 3 Monate andauern. Hierbei kann es durch eine halbseitige Sperrung der Straße zu temporären Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen, wofür die GSW um Verständnis bitten.

Gegen Kriege, Krisen und

Krawalle: Neues Heuler-Programm ‚Wie wir leben wollen‘



Reinhard Fehling dirigiert die „letzten Heuler“ bei einem Konzert in der Ökologiestation in Heil.

Gegen Kriege, Krisen und Krawalle gibt der Kamener Chor ‚Die letzten Heuler‘ der Kultur und der Kunst das Wort, unter anderem am Sonntag, 16. Oktober, ab 18 Uhr in der Konzertaula Kamen.

In dem aktuell in Vorbereitung befindlichen Jahresprogramm wollen die Sängerinnen und Sänger gegen die Aufgeregtheit und Hilflosigkeit unserer Tage in 16 Liedern und Rezitationen einen ästhetischen Kontrapunkt setzen. ‚Wir wir leben wollen‘

heißt das Programm, das von Träumen, Wünschen und Utopien (und deren Gegenbildern) handelt und in dem Texte bedeutender Autoren die Grundlage der Kompositionen und Arrangements sind. Chorleiter Reinhard Fehling hat sie frisch geschrieben.

Als Vorlage dienten ihm folgende Autoren: der englische Romantiker Percy Bysshe Shelley, der Lyriker und Shakespeare-Übersetzer Thomas Brasch mit deutsch-deutscher (Leidens-)Geschichte, der österreichische Lyriker Theodor Kramer (dessen Werk 1995 erstmals konzertant in Kamen vorgestellt wurde), der Leipziger Dichter Helmut Richter (dessen Text ‚Über sieben Brücken mußt du gehn‘ von ‚Karat‘ und Maffay zum Hit gemacht wurde) und der in Weimar als Leiter der Goethe- und Schiller-Gedenkstätte 1957 verstorbene Schriftsteller Louis FURNBERG.

Allen Autoren ist gemeinsam, dass sie durch heftige Erschütterungen (Verleumdungen, Verfolgung, Flucht oder Haft) gehen mussten, ohne dabei den Lebensmut zu verlieren. Ihre Hoffnungen und Warnungen haben sie in vielfältiger Weise literarisch zum Ausdruck gebracht.

Vielfältig ist auch der Stilmix der Musik, die den Konzertabend prägen wird: Beatles-Adaptionen erklingen ebenso wie vom Folk inspirierte Songs; politische Kabarett-Chansons ebenso wie ein Renaissance-Madrigal oder eine Kantate in nahezu klassischem Stil.

Ein Schwerpunkt liegt auf Liedern nach Texten von Heinz Rudolf Unger. Der Wiener Autor (verstorben 2019) ist als Erzähler (u.a. ‚Zwölfeläuten‘) und Lyriker (‚Reisegedichte‘, ‚Über die Freiheit des Vogels im Käfig zu singen‘) hervorgetreten. Besonders bekannt wurde er als Texter der legendären Politrockgruppe ‚Schmetterlinge‘ und deren berühmter ‚Proletenpassion‘.

Die Kammerschauspielerin Barbara Blümel wird mit Gedichtrezitationen zu den Liedern hinführen. Es gibt keine

Moderation, nur Poesie und natürlich viel Musik, auch diesmal wieder mit etlichen Soli und der Combo ‚Die wilde 7‘.

Am 16. Oktober um 18 Uhr wird die Kamener Konzertaula zum Ort des Geschehens.

SuS Rünthe mit dem Nachwuchsförderpreis 2022 ausgezeichnet



Am vergangenen Samstag hat Dominik Montjoie von der Deutsche Gesellschaft für Sportförderung e.V. den SuS Rünthe besucht. Er hat den Nachwuchsförderpreis 2022 an Jugendleiter Svend-Ake Possiel und Präsident Dietmar Wurst überreicht! Der Nachwuchsförderpreis ist mit 500,- Euro dotiert zur Unterstützung der Nachwuchsarbeit.

Der SuS Rünthe 08 um Präsident Dietmar Wurst wurde für die Aktion „Glücklich geht einfach“ ausgezeichnet. Gleichzeitig wurde der SuS Rünthe 08 als Tippmeister 2022 in dem Bundesligatippspiel der Sportförderung geehrt!

Dietmar Wurst präsentiert stolz den Meisterteller. „Dafür gibt es 300,- Euro für die Nachwuchsförderung. Dominik Montjoie hat extra den weiten Weg auf sich genommen um die Preise persönlich zu überbringen! Das macht sich noch mal wertvoller“ betont Dietmar Wurst.

Gladiatoren und Reiter geben beim 4. Römerfest alles



Die Gladiatoren stört auch der Bindfaden-Regen nicht.



Unheimliche Gerätschaften
beim Medicus.

Man möchte lieber nicht wissen, in welche Körperöffnungen die langen Löffel gesteckt werden, die beim Medicus liegen. Wer den Schreck frisch verdaut hat, den starrt wenige Meter weiter

ein Wolf mit aufgerissenem Maul an. Auch die Standarten der Römer haben es in sich wie so manches andere auf dem Gelände des Römerparks. Beim Römerfest warten so einige Überraschungen auf alle, die damit nicht wirklich rechnen.



Auch die Kavallerie ist angerückt – eigens aus den Niederlanden.

Da kommt auch schon mal ein Pferd unverhofft um die Ecke galoppiert, mit einem germanischen Zivilisten im römischen Dienst oben drauf. Direkt dahinter exerzieren die Legionäre. Wer hier im Weg herumsteht, dem wird ohne zu zögern direkt ins Ohr gebrüllt. Auf Latein, versteht sich. Dann fliegt ein Netz quer durch die Arena. Die Gladiatoren machen sich warm für ihren großen Auftritt.



Gar nicht so leicht: Mehl mahlen.

Wer hier entspannen will, ist fehl am Platz. Der Besucher wird

zum Hobeln von Dachziegeln aufgefordert, soll Wolle lediglich mit einem dünnen Stab in Brand setzen und ein Feuer entzünden oder aus der Handmühle Mehl herausholen, das auch noch essbar ist. Action ist gefragt im Schatten des Nachbaus der Holz-Erde-Mauer. Hier müssen alle mit anpacken, wenn alles funktionieren soll. So wie vor 2.000 Jahren, als die Römer krampfhaft versuchten, die besetzten Gebiete gegen die renitenten Germanen zu sichern.



Hier entstehen Kämme und mehr.

Schön soll es dabei ja auch noch sein, wenn es schon ständig Stress mit den Einheimischen gibt. Aus Knochen werden deshalb Kämme gefeilt. Die furchtbar winzigen Scharniere müssen zurechtgehämmert werden, damit der Deckel vom Medizinkästen geschlossen werden kann. Wolle liegt zum Spinnen bereit. Die Ausrüstung der Legionäre muss ständig repariert und gepflegt werden: Jemand bessert das Kettenhemd aus, ein anderer bastelt an den Lederriemen des Schuppenpanzers. Holz-Latschen liegen neben einer Apparatur, mit der das Öl vom Körper gezogen wird, bevor der nächste Gang im römischen Bad auf dem Programm steht.

80 Akteure stellen das Leben vor

2.000 Jahren nach



Antreten zum Exerzieren.

Gut 80 Akteure sind nach Oberaden gekommen, um hier das römische Leben im und am Lager wieder aufleben zu lassen. Sogar aus der Schweiz sind römische Truppen angereist. „Vex Leg XI CPF“ heißt die Gruppe, die sich anhand der Fachliteratur und der Ausgrabungen mit dem römischen Leben beschäftigt. Sie ist ebenso zum ersten Mal dabei wie die CH I Germanorum. Auch diese Truppe will das römische Alltagsleben möglichst originalgetreu nachleben.



Die Sandalen halten auch auf dem klitschnaschen Asphalt.

Aus den Niederlanden sind „Ala I Batavorum“ mitsamt Vierbeinern angereist. Sie stellen eine Hilfstruppen-

Kavallerie dar – ebenfalls zum ersten Mal in Bergkamen. Sie kämpfen mit Waffen zu Pferd. Genau so, wie es die antiken Schriftsteller Xenophon und Arrianus berichtet haben. Dabei spielen vor allem Vertrauen und Zusammenarbeit eine große Rolle. Und auch die richtige Farbe und Größe. Geritten wird übrigens mit Sattel ohne Steigbügel, die werden erst fast vier Jahrhunderte später erfunden. Und Schimmel sind beim Militär auch nicht erlaubt, nur beim Wagenrennen.



Gladiatoren bei der Vorbereitung zum Kampf.

Überall wird gehämmert, knistert ein Feuer, wird gerufen, gebrüllt, gekocht. Zelte stehen rundherum. Auch darin ist alles so wie kurz nach Christi Geburt. Geschlafen wird (fast) originalgetreu. Das 4. Römerfest ist international und wieder kunterbunt. Immerhin wird der Nachbau der Römermauer gleichzeitig 10 Jahre alt, auch der archäologische Lehrpfad feiert Geburtstag. Da stört der durchgehende Regen am Samstag zwar gewaltig, hält aber niemanden vom Exerzieren, Marschieren, Reiten, Kämpfen und Handarbeiten ab. Echte Römer müssen eben einiges Aushalten im alten Germanien. Und am Sonntag war immerhin bestes Sommerwetter versprochen.

